

1328 April 9 [sabbato post octava Pasche].

[1

II. D. 100.

Smederus de Ringellenbergh und die Wefeler Schöffen Heradus de Lonen und Henricus Ledechganch bekunden, daß vor ihnen Johannes de Draxhem und dessen Frau Eljabet dem Ritter Theoderico de Hassia folgende Güter verkauft haben: die von Gefa genannt to ter Horst bewohnte Hausstätte, von der jährlich 3 Schillinge u. 12 Hühner zu entrichten sind; das vom Johannes Faber innegehabte Land, von dem jährlich $\frac{1}{2}$ Mk., die von Gotscalcus besessene Hausstätte, von der 3 Schillinge; das Land des Hermannus to den Dingen, wovon $2\frac{1}{2}$ Schillinge, das Land der Jutta Berghuber, wovon jährlich 2 Schillinge, das Land des Bernhardus to der Borch, wovon 3 Schillinge u. 4 Hühner, und den Bernard selbst als Eigenhörigen; die Hausstätte des Johannes die Holtstaer, wovon jährlich 3 Schillinge, 2 Hühner u. 2 Scheffel Roggen; die Hausstätte des Rodegherus pellifex, wovon jährlich 18 Denare u. 6 Hühner zu entrichten sind. Ebenso verzichten sie zu Gunsten des Genannten auf die Güter Lancoren und ten Brocke, Kspl. Dingden, mit den zugehörigen Leuten; Bernardo tor Brokehuse, Eweje dessen Frau u. 2 Kindern, Theoderico dem Bruder Bernardi, Gerardo tor Hurnen u. dessen Frau, ferner der eigenhörigen Frau Hiffete mit deren Töchter Daga sowie Ghebben und deren Schwestern Gebba u. Grete.

Orig. 3 Siegel. Alte Nr. 17.